

Zeitschrift ist die *Foto-Rundschau*, die in moderner Aufmachung alle Gebiete der Amateurfotografie anschaulich behandelt. Wer sich eine sehr umfangreiche Fotozeitschrift wünscht, dem sei das *Photomagazin* empfohlen, das in erstaunlicher Reichhaltigkeit mit vielen großformatigen Bildern technische und gestalterische Probleme von anerkannten Fachleuten behandeln läßt. Für den Fachfotografen und den ernstesten Amateur kommt die interessante Zeitschrift *Photoprisma* in Frage, die etwas mehr vom professionellen Standpunkt aus an technische und bildmäßige Fragen herangeht, aber gerade damit dem Amateur, der weiterstrebt, viel Anregungen vermittelt. Als kleine lustige Amateurzeitschrift sei auf *Klick* hingewiesen. Das Arbeiten mit Agfa-Material behandeln die *Photoblätter*, und für den Leica-Fotografen wurde eine spezielle Zeitschrift mit der *Leica-Fotografie* geschaffen. Wer sich allmonatlich einen großen Überblick über die Strömungen der modernen Fotografie in aller Welt verschaffen möchte, greift zur *Camera* (Luzern/Schweiz), die als internationale Fotozeitschrift zeigt, wie in Amerika, in Frankreich, in Italien, in Neuseeland, in Australien, in den skandinavischen Ländern und überall in der Welt fotografiert wird. Auch für den *Schmalfilmfreund* gibt es einige recht anregende Zeitschriften. Alle diese Publikationen können über den Fotohändler bezogen werden, sind aber auch bei der Post zu bestellen. Jährlich erscheinen noch in verschiedenen Ländern *Fotojahrbücher*, die zeigen, was im letzten Jahre in der Fotografie geleistet wurde. Diese Bildbände geben mit der Zeit einen interessanten Überblick über die Wandlungen der Fotografie in Technik, Gestaltung und Stil.

Da aber der Mensch meist ein geselliges Wesen ist, liegt es nicht jedem als Eigenbrötler im stillen Kämmerlein Fotobücher und Zeitschriften zu studieren. Er möchte einen lebendigen Gedankenaustausch mit anderen Amateuren pflegen. Daher haben sich überall *Fotovereinigungen und Fotoklubs* gebildet, die in regelmäßigen Zusammenkünften viele Fragen der Fotografie besprechen. Der ältere, erfahrene Amateur steht dort mit Rat und Tat dem jüngeren, noch suchenden zur Seite. Vielfach haben diese Fotoklubs eigene Dunkelkammern, in denen gelehrt wird, wie man entwickelt und vergrößert. Manche halten regelrechte Lehrkurse ab und führen den Anfänger langsam von den Anfangsgründen bis zur Beherrschung aller Situationen. Übrigens veranstalten auch viele Fotohändler Fotokurse, meist für ihre Kunden, in denen erfahrene Fachleute dem Amateur zeigen,